

... miteinander für die Zukunft
unserer Region



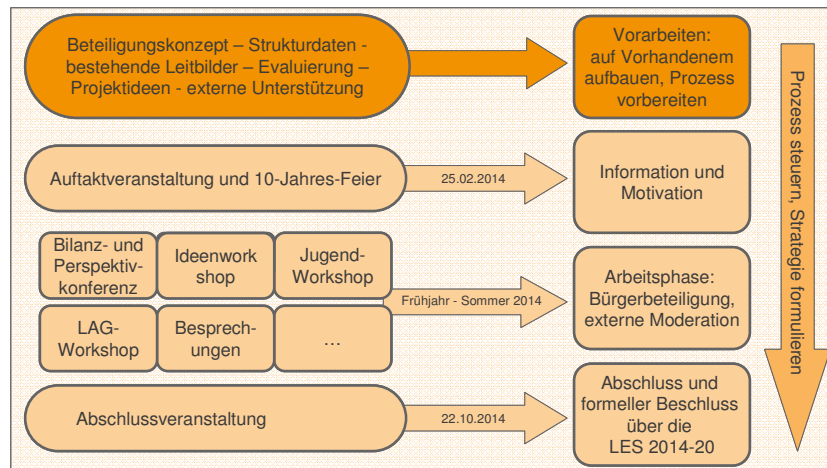
Lokale Entwicklungsstrategie 2014-20

Kurzfassung mit Übersicht über das Zielsystem

Kurzfassung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-20

Die komplette LES steht im Internet unter www.regionalentwicklung-oo.de zur Verfügung.

Warum und wie die Strategie entstanden ist



Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20 für das Oberallgäu ist über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren und unter Beteiligung von mehreren hundert Akteuren aus der Region entstanden. Mit ihr bewirbt sich die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten um die Teilnahme am LEADER-Programm 2014-20.

Überblick über die Arbeitsschritte bei der Erarbeitung der LES

Bei der Erarbeitung der Strategie waren der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu folgende Grundsätze von Anfang an besonders wichtig:

- Auf Bestehendem aufbauen!
- Optimale Beteiligung gewährleisten (und gleichzeitig die Akteure so wenig wie möglich strapazieren)!
- Nicht nur eine Strategie auf dem Papier erarbeiten, sondern stets auch die spätere Umsetzung im Blick behalten!
- Volle Transparenz beim Erarbeiten der Lokalen Entwicklungsstrategie durch Dokumentation und Kommunikation!

Die Strategie besteht aus zwei Teilen: Teil A enthält die Kurzfassung des Evaluierungsberichts für den Zeitraum 2007-13, Teil B die Lokale Entwicklungsstrategie 2014-20.

Teil A: Evaluierung 2007-13

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu führt seit ihrer Gründung im Jahr 2004 ein regelmäßiges Monitoring (routinemäßige, kontinuierliche und systematische Sammlung von Vergleichsdaten) sowie Evaluierungen (Bewertung der Ergebnisse aus dem Monitoring) durch.

Die Evaluierung ergab, dass die LAG in vielen Bereichen gut abschneidet und die Akteure aus der Region insgesamt mit den Aktivitäten zufrieden sind. In der Förderperiode LEADERplus wurden in der LAG 43 Projektanträge begleitet, in der Periode 2007-13 waren es 84 Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von über 13,9 Mio. Euro. Besonders stark ist die LAG im Bereich der Kooperation mit 58 Kooperationsprojekten in der Förderperiode 2007-13. Bei 32 davon hatte die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu die Federführung inne.

Die Evaluierung lieferte außerdem wichtige Erkenntnisse, die in die Strategie 2014-20 eingeflossen sind, z.B. betreffend die Gebietskulisse (in der die Stadt Kempten bislang fehlte), die Struktur des Entscheidungsgremiums (wo es bislang weder eine Stellvertreter-Regelung noch einen Beirat gab), aber auch betreffend inhaltlicher Schwerpunkte (wo

bislang die Bereiche Umwelt/Energie und Soziales/Demographie nicht ausreichend berücksichtigt worden sind).

Projekte und Fördermittel 2007-13

	Anzahl	Gesamt volumen	Gesamt volumen (nur Anteil OA*)	Fördermittel gesamt	Fördermittel (nur Anteil OA*)
Projektanträge 2007-13	84	13,9 Mio. Euro	7,9 Mio. Euro	5,9 Mio. Euro	3,1 Mio. Euro
Davon Kooperationsprojekte (unter Federführung ReOA)	58 (32)	9,5 Mio. Euro	3,5 Mio. Euro	4,5 Mio. Euro	1,7 Mio. Euro

* Hier berechnet laut Beiblatt K; die auf eine LAG angerechneten Fördermittel unterscheiden sich laut Berechnung im Antragsformular (Beiblatt K) und laut Verwaltungssoftware (VAIF).

Teil B: Lokale Entwicklungsstrategie 2014-20

Die Lokale Aktionsgruppe und ihr Gebiet

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. wurde im Februar 2004 gegründet. Er fungiert seitdem als Lokale Aktionsgruppe (LAG) im Rahmen des LEADER-Programmes.

Die Gebietskulisse der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu bilden 27 Gemeinden, Märkte und Städte aus dem Landkreis Oberallgäu, der Landkreis Oberallgäu selbst und – als neues Mitglied seit 2014 – die Kreisfreie Stadt Kempten. Das Gebiet umfasst damit eine Fläche von 1.453 km². In der Gebietskulisse leben 206.832 Einwohner.



Karte Gebietskulisse der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu

Die LAG liegt im Südwesten Bayerns im Regierungsbezirk Schwaben und grenzt im Süden an Österreich und im Westen an Baden-Württemberg. Weitere Grenzen bestehen zu den Landkreisen Lindau, Unterallgäu und Ostallgäu, die ebenfalls zum Regierungsbezirk Schwaben gehören.

Der Verein hat derzeit 71 Mitglieder, darunter 29 kommunale Mitglieder und 42 Wirtschafts- und Sozialpartner (Stand: Oktober 2014).

Wichtige Funktionen im Zusammenhang mit LEADER nehmen das LAG-Management und das LAG-Entscheidungsgremium ein: Das LAG Management koordiniert die Aktivitäten und berät Projektträger und Ideengeber. Das LAG Entscheidungsgremium entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln.

Mit anderen Initiativen, die sich mit Regionalentwicklung beschäftigen, steht die LAG in engem Austausch. Auch mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben stimmt sich die LAG regelmäßig ab.

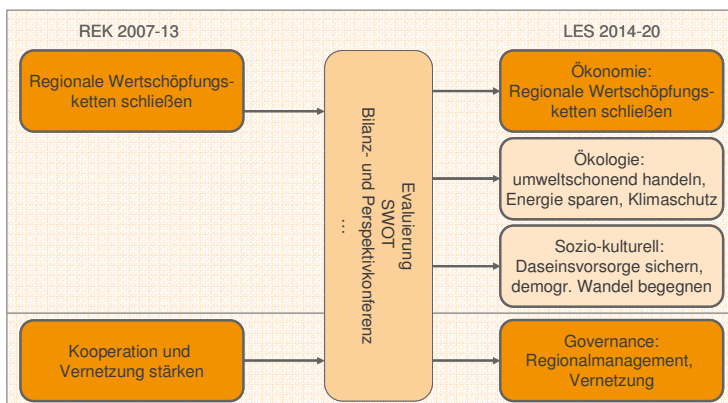
Ausgangssituation und Stärken und Schwächen

Anhand von statistischen Grunddaten und mittels einer SWOT-Analyse werden Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die Region, gegliedert nach folgenden Themenbereichen, dargestellt: „Natur, Biodiversität, Umweltschutz und Landschaft“, „Kultur und Regionale Identität“, „Land- und Forstwirtschaft und regionale Produkte“, „Ländlicher Tourismus“, „Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Finanzen“, „Demographie, Bildung und Soziales“, „Siedlungsentwicklung, Grundversorgung, Lebensqualität und Verkehr“, „Klimaschutz und Energie“, „Regionalmanagement und Vernetzung“.

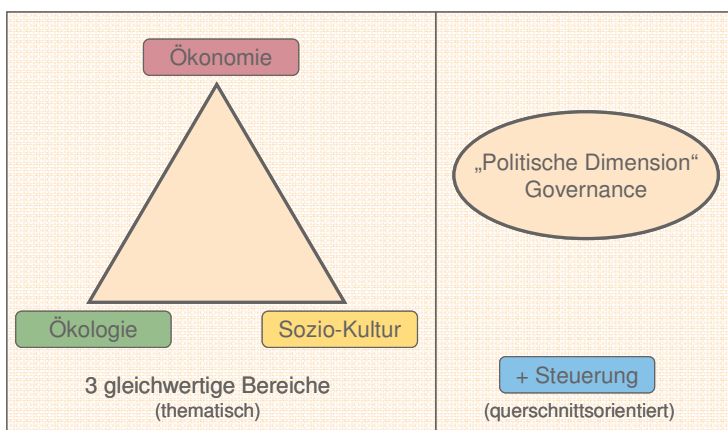
Insgesamt sind in vielen Bereichen gute Ansätze und eine solide Basis zu verzeichnen – hier ist vor allem eine weitere Qualitätsverbesserung und noch stärkere Vernetzung zu erreichen. In einigen Themenfeldern war die LAG bislang nicht besonders aktiv, mit dem Anspruch an eine umfassende Strategie sind diese Themenbereiche in der Zielformulierung zu berücksichtigen. Aus den Ergebnissen der Analyse werden Handlungsbedarfe abgeleitet. Ziel ist es, die Stärken auszubauen und Chancen zu nutzen sowie Schwächen abzubauen und Risiken zu minimieren.

Ziele – „...miteinander für die Zukunft unserer Region“

Während in der vergangenen Förderperiode der inhaltliche Schwerpunkt auf regionalen Wertschöpfungsketten lag, orientiert sich die LAG bei Ihren Zielen künftig noch stärker am Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung. Sie hat die Bereiche Umwelt/Energie und Soziales/Demographie aufgewertet und insgesamt drei thematische regionale Entwicklungsziele formuliert. Hinzu kommt ein querschnittsorientiertes Regionales Entwicklungsziel zu Steuerung und Vernetzung. Geblieben ist das Motto: „...miteinander für die Zukunft unserer Region“.



Fortschreibung der Ziele basierend auf dem REK 2007-13



Konzept der Nachhaltigen Entwicklung als Basis für das Zielsystem

Werte schöpfen – miteinander für die Zukunft unserer Region
1. Regionale Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken
Umwelt schützen – miteinander für die Zukunft unserer Region
2. Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen
Lebensqualität steigern – miteinander für die Zukunft unserer Region
3. Gewachsene Gesellschaftsstrukturen stärken und mit den Herausforderungen des demographischen Wandels verbinden
Aktiv lenken – miteinander für die Zukunft unserer Region
4. Das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen

Übersicht über die vier Regionalen Entwicklungsziele

Für jedes Regionale Entwicklungsziel gibt es darüber hinaus drei bis vier Handlungsziele.

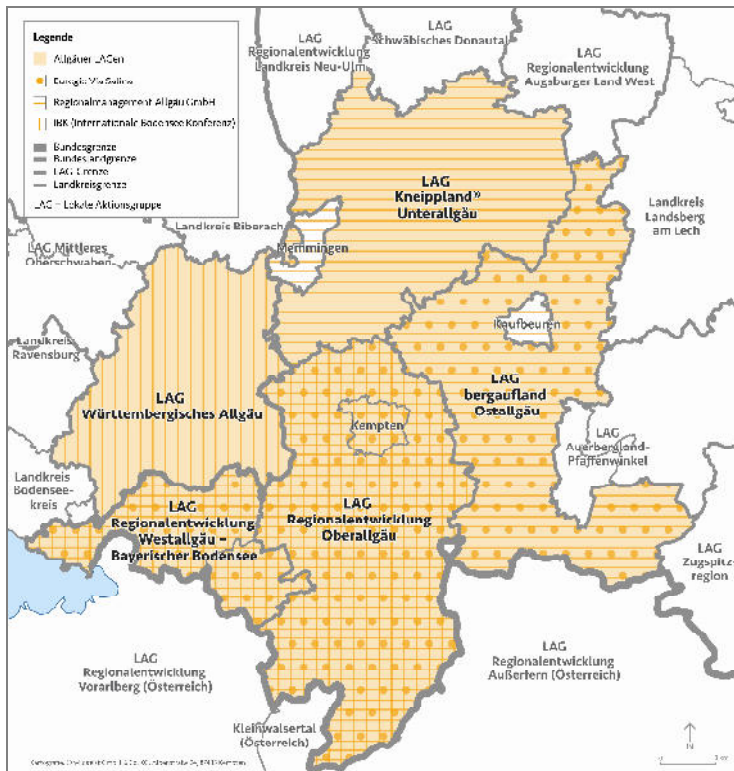
Regionale Entwicklungsziele und Handlungsziele

Regionales Entwicklungsziel 1: Werte schöpfen - Regionale Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken
1.1 Regionale Wertschöpfungsketten in Land- und Forstwirtschaft schließen
1.2 Regionale Wertschöpfungsketten im Tourismus schließen
1.3 Den Wirtschaftsstandort Oberallgäu durch Maßnahmen zur Fachkräfte- und Qualitätssicherung sowie im Flächenmanagement stärken
1.4 Die naturräumlichen und von Menschen geschaffenen Besonderheiten des Oberallgäus im Sinne der Allgäuer Marken-, Destinations- und Standortstrategie weiter entwickeln
Regionales Entwicklungsziel 2: Umwelt schützen - Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen
2.1 Durch Maßnahmen in der Umweltbildung und -sensibilisierung zum Erhalt von Natur, Landschaft und Biodiversität beitragen
2.2 Umweltschonende Mobilitätsangebote schaffen
2.3 Durch Maßnahmen in den Kommunen zum schonenden Umgang mit Ressourcen beitragen
2.4 Energie einsparen, effizient einsetzen und die Erzeugung in landschafts- und naturverträglicher Weise sowie die Speicherung erforschen und ausbauen
Regionales Entwicklungsziel 3: Lebensqualität steigern - Gewachsene Gesellschaftsstrukturen stärken und mit den Herausforderungen des demographischen Wandels verbinden
3.1 Attraktive Dorfstrukturen für alle Altersgruppen sichern
3.2 Unterstützungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote für besondere Bevölkerungsgruppen entwickeln
3.3 Ehrenamt und Engagement für die Bewahrung Regionaltypischer Kultur, Traditionen und Identität unterstützen
Regionales Entwicklungsziel 4 (querschnittsorientiertes Ziel): Aktiv lenken – Das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen (querschnittsorientiertes Ziel)
4.1 Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) durch ein umfassendes Qualitätsmanagement weiter entwickeln
4.2 Innovation durch Schaffung eines kreativen Umfelds für Akteure fördern
4.3 Bürgerbeteiligung durch systematisierte Abläufe, neue Veranstaltungsformate und effektivere Kommunikation verbessern
4.4 Kooperationen im Oberallgäu, im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und mit anderen Regionen unterstützen

Um später messen zu können ob bzw. in wie weit die Ziele erreicht wurden, wurden zu jedem der Handlungsziele drei bis vier Indikatoren mit zugehörigem Zielwert und einer Terminierung festgelegt.

Mehrwert durch Kooperationen

Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit in der Region Allgäu gründeten die vier Allgäuer LAGen (Ostallgäu, Oberallgäu, Unterallgäu und Westallgäu-Bayerischer Bodensee) auf Initiative des AELF Kempten im Jahr 2007 das informelle "Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu" (www.regionalentwicklung-allgaeu.de).



Weitere Partner sind die Allgäu GmbH, die Allgäuer Moorallianz, der Naturpark Nagelfluhkette e.V., die EUREGIO via salina, die LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V. sowie die eza! Energie- & Umweltzentrum Allgäu gGmbH.

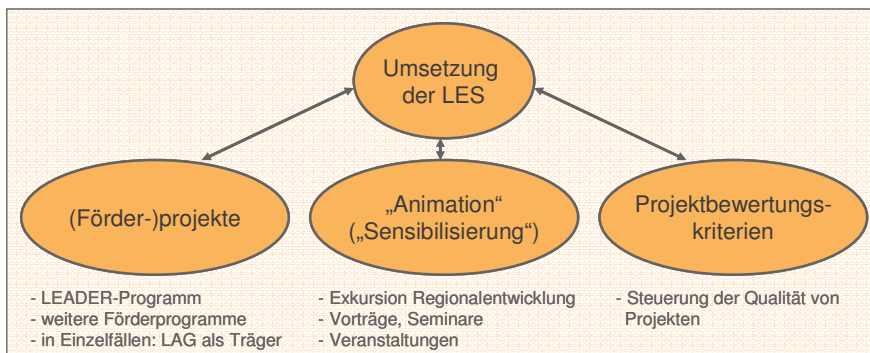
Ziel des informellen Netzwerks ist die Verfestigung der Zusammenarbeit, um durch die Umsetzung entsprechender Kooperationsprojekte die regionale Identität weiter zu stärken. Dabei stehen die Netzwerk-Partner in kontinuierlichem Austausch.

Darüber hinaus arbeitet die LAG auch mit Nachbarn im württembergischen Allgäu sowie in Vorarlberg und Außerfern zusammen. Unter dem Stichwort „Oberallgäu global“ findet auch ein Austausch im weiteren Umfeld statt.

Karte Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu

Umsetzung der Strategie – die Wege zur Zielerreichung

Die Ziele können auf mehrere Arten erreicht werden. Zum einen über (Förder-)projekte, die zu den formulierten Zielen beitragen. Dafür hat die LAG 21 Startprojekte formuliert. Unter dem Stichwort „Animation“ (Sensibilisierung) kann die LAG selber aktiv werden, indem z.B. Informationsveranstaltungen oder Exkursionen durchgeführt werden, die sich mit den Zielen



beschäftigen. Drittens ist eine Steuerung über Projektbewertungskriterien möglich: Wenn Projektträger ihre Vorhaben so konzipieren, dass sie möglichst zu mehreren Zielen beitragen, werden die Projekte vom LAG-Entscheidungsgremium besser bewertet.

Drei Ansätze zur Umsetzung der LES und Zielerreichung

Projektauswahl

Jedes Projekt muss vom LAG-Entscheidungsgremium bewertet werden, bevor es Fördermittel aus dem LEADER-Programm erhalten kann. Im Entscheidungsgremium sind 17 Personen vertreten, davon sieben aus Politik und Verwaltung und zehn aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Um ein transparentes Verfahren zu gewährleisten, arbeitet die LAG mit Projektbewertungskriterien. Von den zwölf Kriterien waren acht vorgeschrieben, die LAG hat selber vier zusätzliche Kriterien formuliert. Alle Projekte werden anhand aller Kriterien bewertet, so dass die Kriterien eine wirkliche Querschnittsfunktion haben.

Kriterien zur Bewertung von Projekten

Pflichtkriterien	Zusätzliche Kriterien der LAG
1. Übereinstimmung mit den Zielen in der LES	9. Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (HZ 1.1 bis 1.3)
2. Nutzen für das LAG-Gebiet	10. Betreuung des Projekts/Dauerhaftigkeit (HZ 4.1 und 4.3)
3. Beitrag zum Umweltschutz (HZ 2.1 bis 2.3)	11. Übereinstimmung mit der relevanten Allgäu-Strategie (insbesondere der Bereiche Standort, Tourismus und Marke) (HZ 1.4 und 4.4)
4. Innovationsgehalt (HZ 4.2)	12. Ausmaß von Projektbesonderheiten (z.B. barrierefrei, fair, per ÖPNV machbar,...) (alle HZ)
5. Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (HZ 4.3)	
6. Grad der Vernetzung und Kooperation (HZ 4.4)	
7. Demographie-Bezug (HZ 3.1 und 3.2)	
8. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen (HZ 2.4)	

HZ= Handlungsziel

Aktionsplan, Monitoring und Evaluierung

Zur effektiven Umsetzung der Strategie arbeitet die LAG mit einem Aktionsplan, der drei Teile umfasst:

- Teil 1: Allgemeine Aktivitäten der LAG (inkl. Monitoring und Evaluierung sowie Öffentlichkeitsarbeit)
- Teil 2: Aktivitäten betreffend die drei Maßnahmenarten der Zielerreichung (Projekte, Animation, Projektbewertungskriterien)
- Teil 3: Aktivitäten betreffend die Startprojekte (und später: weitere Projekte)

Der Aktionsplan ist auf zwei Jahre angelegt und wird jeweils auf den jährlichen Mitgliederversammlungen fortgeschrieben.

Die LAG beobachtet regelmäßig ihre eigenen Aktivitäten und publiziert verschiedene Daten in einem Jahresbericht – so ist ein Nachsteuern möglich wenn Ziele nicht erreicht werden. In unregelmäßigen Abständen werden darüber hinaus tiefer gehende Evaluierungen durchgeführt, wobei die LAG bei Bedarf mit externen Einrichtungen zusammenarbeitet.

Zielsystem – Projekte, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren

Details zum Zielsystem für Regionales Entwicklungsziel 1: Werte schöpfen - Regionale Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit stärken

Handlungsziel	Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren . Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)
1.1 Regionale Wertschöpfungsketten in Land- und Forstwirtschaft schließen	Projekttitle . Mehr bio-regional-fair* (A) . Netzwerk Wald & Holz im Allgäu - Netzwerkmanager* (A) . Molkeaufbereitung Sennerei Gunzesried* (OA) . Stärkung und Weiterentwicklung der Marke Allgäu (A) . Bio-regional-fairer Landkreis Oberallgäu (OA) . Strategie für die Landwirtschaft (A) . Leitbild für die Allgäuer Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Milch (OA) . Allgäuer Küche (A) . AlpDorf Balderschwang - Kooperation von Landwirtschaft und Tourismus (OA) . Wildbretvermarktung (OA) . Autarke Fleisch- und Milcherzeugung durch heimisches Grünfutter (OA) . Regionale Produkte bei Viehscheid und Events (OA) . Denkfabrik für Heu und Molke - traditionelle regionale Produkte neu in Wert gesetzt (OA) Maßnahmen aus Animation . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) Projektbewertungskriterium . Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (Z, Nr. 9) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 6 Förderprojekte zur Stärkung und Weiterentwicklung der Marke Allgäu und/oder Weiterentwicklung von land- oder forstwirtschaftlicher WSK umgesetzt (3 bis 2017, 3 bis 2020) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2017) . 1 zusätzliche Gemeinde oder Organisation mit regionalem Bezug von Waren (pro Jahr)
1.2 Regionale Wertschöpfungsketten im Tourismus schließen	Projekttitle . Qualitätssicherung Touristische Leitprodukte Wandern und Rad* (A) . Zertifizierung Radreiseregion* (OA und weitere LAGen) . Förderung von Kleinvermietern (OA) . Allgäu Top-Gastgeber - Vernetzung von Privatvermietern (OA) . Qualitätsoffensive Tourismus (OA) . Genussradfahren Mountainbike und E-Bike (Mountainbike Leitprodukt) (A) . Weiterentwicklung Allgäuer Radfernrouen (A) Maßnahmen aus Animation . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) Projektbewertungskriterium . Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (Z, Nr. 9)

Handlungsziel	Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren . Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)
	Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 7 Förderprojekte zur Verbesserung touristischer Leitprodukte und/oder Stärkung Marke Allgäu und/oder zur Weiterentwicklung von touristischen WSK umgesetzt (3 bis 2017, 4 bis 2020) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2017) . (ja/erreicht) Das Allgäu ist zertifizierte Radreiseregion (bis 2018)
1.3 Den Wirtschaftsstandort Oberallgäu durch Maßnahmen zur Fachkräfte- und Qualitätssicherung sowie im Flächenmanagement stärken	Projekttitle . Fachkräftesicherungsstrategie Allgäu* (A) . Qualitätsoffensive für Aus- und Weiterbildung (OA) . Digitalisierung - www barrierefrei (OA) Maßnahmen aus Animation . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) . Einbindung IHK in den Beirat der LAG Projektbewertungskriterium . Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (Z, Nr. 9) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 2 Förderprojekte zur Stärkung und Weiterentwicklung der Marke Allgäu umgesetzt (bis 2020) . 1 Maßnahme(n) aus Animation durchgeführt (bis 2017) . (ja/liegt vor) Fachkräftesicherungsstrategie liegt vor (bis 2017) . 1 zusätzliche Gemeinde mit öffentlichem HotSpot (pro Jahr)
1.4 Die naturräumlichen und von Menschen geschaffenen Besonderheiten des Oberallgäus im Sinne der Allgäuer Marken-, Destinations- und Standortstrategie weiter entwickeln	Projekttitle . Flussraum Iller - Iller erleben in Kempten* (OA) . Besucherlenkung über den Naturpark Nagelfluhkette hinaus* (OA und LAG Westallgäu Bayerischer Bodensee) . Klettersportinitiative Allgäu zum Schulterschluss zwischen Sport und Tourismus (OA) . Inwertsetzung alpiner Höhenwege (OA und LAGen Österreich) . Mountainbike Center (OA) . Wertschöpfung rund um den Center Parcs (OA und LAG Württembergisches Allgäu) . Netzwerk Bergsteigerdörfer (OA und weitere LAGen) . Outdoor-Sportangebot (OA) . Untertage-Klettersteig (OA) . Mountainbike-Trans.Alp-Ost-West (11 LAGen, LAG Bad Tölz-Wolfratshausen) . Folgeprojekt Flussraum Iller (OA und weitere LAGen) . Sennerei Missen und Aufwertung des Carl-Hirnbein-Weges (OA) Maßnahmen aus Animation . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) . Mitarbeit LAG im Markenbeirat . Markenpartnerschaft der LAG . Einbindung Allgäu GmbH in den Beirat der LAG Projektbewertungskriterium . Übereinstimmung mit der relevanten Allgäu-Strategie (insbesondere der Bereiche Standort, Tourismus und Marke) (Z, Nr. 11) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 5 Förderprojekte mit alpinem, sportlichem oder Outdoor-Bezug umgesetzt (1 pro Jahr) . 3 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2018) . (ja/liegt vor) Besucherlenkungs- oder Zonierungskonzept liegt vor (bis 2017)

Details zum Zielsystem für Regionales Entwicklungsziel 2: Umwelt schützen - Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen

Handlungsziel	Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren . Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)
2.1 Durch Maßnahmen in der Umweltbildung und -sensibilisierung zum Erhalt von Natur, Landschaft und Biodiversität beitragen	Projekttitle . Vernetzung von Umweltbildungs-Initiativen* (OA) . Moor-Radrunde* (OA, evt. LAG Ostallgäu) . Installation hauptamtlicher Gebietsbetreuung im südlichen Oberallgäu (OA) . Lebensräume Allgäu (OA) . Umweltbildung entlang der Argen (OA und weitere LAGen) . Patenschaften für Arten (OA) . Qualifizierter Obstbaumpfleger (OA und LAG Westallgäu - Bayerischer Bodensee) Maßnahmen aus Animation . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) . Mitarbeit LAG in Regionaler Partnerschaft Moorallianz . Einbindung Naturpark Nagelfluhkette in den Beirat der LAG . Unterstützung Bewerbung Ökomodell-Region Projektbewertungskriterium . Beitrag zum Umweltschutz (P, Nr. 3) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 2 Förderprojekte in der Umweltbildung und –Sensibilisierung umgesetzt (1 bis 2017, 1 bis 2020) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2017) . (ja/ist in Betrieb) Plattform zur Vernetzung von Umweltbildungsinitiativen ist aufgebaut (bis 2017)
2.2 Umwelt-schonende Mobilitätsangebote schaffen	Projekttitle . Mobilitätsmanagement Allgäu (A) . Inwertsetzung der Außerfernbahn (OA und LAGen Ostallgäu und Außerfern) . Mitfahrzentrale (OA) . Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept (OA) Maßnahmen aus Animation . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) Projektbewertungskriterium . Projektbesonderheiten (Z, Nr. 12), Beispiel: Projekt funktioniert ohne Individualverkehr Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 1 Förderprojekt zur Stärkung alternativer Mobilitätsformen umgesetzt (bis 2020) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2018) . (ja/liegt vor) Mobilitätskonzept liegt vor (bis 2019)
2.3 Durch Maßnahmen in den Kommunen zum schonenden Umgang mit Ressourcen beitragen	Projekttitle . Earthship Allgäu - alternatives Ressourcen schonendes Gebäude* (OA) . Interkommunaler Gewerbeflächenpool (OA) . Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept (OA) Maßnahmen aus Animation . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) . Unterstützung IRE-Prozess Sonthofen + Partner

Handlungsziel	Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren
	<p>Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)</p>
	<p>Projektbewertungskriterium</p> <ul style="list-style-type: none"> . Beitrag zum Umweltschutz (P, Nr. 3) <p>Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung</p> <ul style="list-style-type: none"> . 1 Förderprojekt zum schonenden Umgang mit Ressourcen umgesetzt (bis 2017) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2018) . 1 zusätzliche Gemeinde(n) mit Konzept zur Schonung von Ressourcen (z.B. Flächen-sparen, Materialbeschaffung,...) oder Energiestandard für kommunale Neubauten und für die Sanierung von Altbauten (pro Jahr)
<p>2.4</p> <p>Energie ein-sparen, effizient einsetzen und die Erzeugung in landschafts- und naturverträglicher Weise sowie die Speicherung erforschen und ausbauen</p>	<p>Projekttitle</p> <ul style="list-style-type: none"> . Internationales Forschungsprojekt zur Umsetzung regenerativer Energieerzeugung (OA) . Erarbeitung von interaktiven Energie- und Klimatouren (OA) . Energie(wirt)stammtisch für Hotels und Gastronomie (OA) . Neuaufbau der Energieberatung (OA) . Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept (OA) <p>Maßnahmen aus Animation</p> <ul style="list-style-type: none"> . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) <p>Projektbewertungskriterium</p> <ul style="list-style-type: none"> . Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen (P, Nr. 8) <p>Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung</p> <ul style="list-style-type: none"> . 1 Förderprojekt im Bereich Energie umgesetzt (bis 2018) . 1 Maßnahme aus Animation durchgeführt (bis 2018) . (ja/erreicht) Klimaschutzziel 70 % Anteil erneuerbarer Energien (aus dem Klimaschutzkonzept) (bis 2022)

Details zum Zielsystem für Regionales Entwicklungsziel 3: Lebensqualität steigern - Gewachsene Gesellschaftsstrukturen stärken und mit den Herausforderungen des demographischen Wandels verbinden

Handlungsziel	Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren
	<p>Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)</p>
<p>3.1</p> <p>Attraktive Dorfstrukturen für alle Altersgruppen sichern</p>	<p>Projekttitle</p> <ul style="list-style-type: none"> . Mehrgenerationendorf mit Inklusion* (OA) . Jugendkulturwerkstatt in Durach* (OA) . Regionalinstitut BauKulturLandschaft - Aufbau einer regionalen Beratungsstelle Baukultur* (A) . Gesundheitsnetzwerk Allgäu (A) . Begegnungsstätten für Jung und Alt in jeder Gemeinde (OA) . Fachberatung interkommunales Gewerbeflächenmanagement/Ortskernentwicklung (A) . Maßnahmen aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (OA) <p>Maßnahmen aus Animation</p> <ul style="list-style-type: none"> . Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel

<p>Handlungsziel</p>	<p>Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren</p> <p>. Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)</p>
	<p>. Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) . Einbindung Amt für Ländliche Entwicklung in den Beirat der LAG . Mitarbeit LAG in Steuerungsgruppe Baukultur</p> <p>Projektbewertungskriterium</p> <p>. Projektbesonderheiten (Z, Nr. 12), Beispiel: geringer Flächenverbrauch</p> <p>Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung</p> <p>. 3 Förderprojekte umgesetzt (z.B. für Jung und alt, Nahversorgung, Jugendliche) (bis 2020) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2018) . (ja/liegt vor) Konzept zur demographiegerechten Gemeinde-Entwicklung liegt vor (bis 2017)</p>
<p>3.2</p> <p>Unterstützungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote für besondere Bevölkerungsgruppen entwickeln</p>	<p>Projekttitle</p> <p>. Eine Welt Oberallgäu - Begegnung kulturübergreifend* (OA) . Netzwerk Soziale Landwirtschaft (A) . Maßnahmen aus dem Integrationskonzept (OA)</p> <p>Maßnahmen aus Animation</p> <p>. Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe) . Einbindung Senioren-, Familien-, und Behindertenbeauftragte/r des Landkreises in den Beirat der LAG</p> <p>Projektbewertungskriterium</p> <p>. Demographie-Bezug (P, Nr. 7) . Projektbesonderheiten (Z, Nr. 12), Beispiel: Barrierefreiheit</p> <p>Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung</p> <p>. 2 Förderprojekte zu Inklusion und Integration umgesetzt (bis 2020) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2018) . 1 zusätzliche Gemeinden mit ehrenamtlichem Helferkreis für besondere Personengruppen (pro Jahr)</p>
<p>3.3</p> <p>Ehrenamt und Engagement für die Bewahrung Regionaltypischer Kultur, Traditionen und Identität unterstützen</p>	<p>Projekttitle</p> <p>. Römerstraße – Zeitreise im Archäologischen Park Camodunum (APC) in Kempten* (OA) . Zukunftskonzept Allgäuer Bergbauernmuseum* (OA) . Kraftquelle Adelegg* (OA und LAG Württembergisches Allgäu) . Transnationale Jakobuswege* (OA und weitere LAGen) . Visuelles Gedächtnis - Folgeprojekt (OA) . Allgäu-Diplom - Folgeprojekt (OA) . Römerstraße - Folgeprojekt (OA und LAG Württembergisches Allgäu) . Vernetzung Museen und Museumspädagogik (OA) . Vernetzung Themenwege (OA)</p> <p>Maßnahmen aus Animation</p> <p>. Veranstaltung zum Handlungsziel . Projektanbahnung zum Handlungsziel . Koordinations-/Vernetzungstätigkeiten (z.B. Projektgruppe)</p> <p>Projektbewertungskriterium</p> <p>. Nutzen für das LAG-Gebiet (P, Nr. 2)</p> <p>Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung</p> <p>. 4 Förderprojekte zur Stärkung regionaler Identität oder Traditionen (2 bis 2017, 2 bis 2020) . 2 Maßnahmen aus Animation durchgeführt (bis 2018)</p>

Details zum Zielsystem für Regionales Entwicklungsziel 4: Aktiv lenken - Das Regionalmanagement zielgerichtet einsetzen (= querschnittsorientiertes Ziel)

Handlungsziel	Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren . Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)
4.1 Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) durch ein umfassendes Qualitätsmanagement weiter entwickeln	Projekttitle . LAG-Management* (OA - LAG) Maßnahmen aus Animation . internes Qualitätsmanagement . Sicherstellen der Nachbetreuung von Projekten (bei Kooperationsprojekten in Abstimmung mit den Partnern) . LEADER-Ansprechpartner in allen Gemeinden . Transparente Auswahl von Projekten Projektbewertungskriterium . Betreuung des Projekts/Dauerhaftigkeit (Z, Nr. 10) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 1 Förderprojekt LAG-Management bewilligt (2015) . 2 dauerhaft sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Äquivalent Vollzeit AK) (dauerhaft) . (ja/liegt vor) LAG-internes Qualitätsmanagement-System liegt vor (bis 2015) . (ja/liegt vor) Konzept für Nachbetreuung von Projekten liegt vor (bis 2016)
4.2 Innovation durch Schaffung eines kreativen Umfelds für Akteure fördern	Projekttitle . Regionales Ideenmanagement durch die LAG (OA - LAG) Maßnahmen aus Animation . Exkursion Regionalentwicklung . Einbindung Bildungssektor in den Beirat der LAG . Unterstützung Förderantrag Hochschule Kempten für eine Weiterbildung in Innovationsmanagement und Regionalentwicklung . Mitarbeit bei Forschungsprojekten und Teilnahme an Befragungen Projektbewertungskriterium . Innovationsgehalt (P, Nr. 4) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 21 Veranstaltungen der LAG zu den Zielen Nr. 1-3 (= "Maßnahmen aus Animation") (bis 2020) . (ja/ist funktionsfähig) Datenbank für Projektideen-Management ist aufgebaut (bis 2015) . 30 Erstberatungen (pro Jahr) . 1 Projekt(e) mit Beteiligung von Forschungseinrichtungen (pro Jahr)
4.3 Bürgerbeteiligung durch systematisierte Abläufe, neue Veranstaltungsformate und effektivere Kommunikation verbessern	Projekttitle . Unterstützung Bürgerengagement mit Schwerpunkten in Ehrenamt und für Jugendliche* (OA - LAG) . Ideenwettbewerb (OA - LAG) . Kommunikationskonzept der LAG (OA - LAG) . Jugendparlament Dietmannsried (OA) Maßnahmen aus Animation . Verstärkte Beratung für ehrenamtliche Projektträger . Einbindung Jugendlicher . Kommunikationskonzept Projektbewertungskriterium . Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P, Nr. 5) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung

Handlungsziel	Projekttitle, Maßnahmen aus Animation, Projektbewertungskriterien, Indikatoren . Zuordnung Projektidee: A = Allgäu, OA = Oberallgäu, Indikatoren * = Startprojekt P = Pflichtkriterium; Z = zusätzliches Kriterium (Nr. bezieht sich auf die Übersicht der Projektauswahlkriterien)
	. 21 Veranstaltungen der LAG zu den Zielen Nr. 1-3 (= "Maßnahmen aus Animation") (bis 2020) . (ja/liegt vor) Konzept zur Beteiligung von Jugendlichen liegt vor (bis 2015) . (ja/liegt vor) Kommunikationskonzept liegt vor (bis 2015)
4.4 Kooperationen im Oberallgäu, im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und mit anderen Regionen unterstützen	Projekttitle . Projekte des Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu (vgl. Projektideen zu Entwicklungszielen 1-3) . Weitere Kooperationsprojekte (vgl. Projektideen zu Entwicklungszielen 1-3) Maßnahmen aus Animation . Allgäu ohne Grenzen - Unterstützung der Kooperation mit den Nachbarregionen zum Verringern administrativer Grenzen . Unterstützung der Vernetzung innerhalb der Region . Teilnahme an Netzwerkarbeit (LEADER/Regionalmanagements) . Kooperationskonzept (gemeinsam mit Allgäuer LAGen) Projektbewertungskriterium . Grad der Vernetzung und Kooperation (P, Nr. 6) Indikatoren mit Zielgröße und Terminierung . 5 Förderprojekte im Rahmen des Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu (bis 2017) . 25 % Anteil der Allgäuweiten Kooperationsprojekte unter Federführung der LAG OA (bis 2020) . 1 Treffen pro von der LAG betreute Projektgruppe (pro Jahr) . 1 Förderprojekt transnational (bis 2020)